

Maurmer Post



Die Ebmatingerin Alyssa Thöni ist eine begabte Synchronschwimmerin

Begeisterung für die Bewegung im Wasser

Eine Begegnung mit der 17-jährigen Ebmatingerin Alyssa Thöni, die den aussergewöhnlichen Sport Synchronschwimmen betreibt.

«Mit 10 Jahren habe ich am Fernsehen zum ersten Mal einen Wettbewerb im Synchronschwimmen gesehen – da hat es mich sofort gepackt», erzählt die 17-jährige Alyssa Thöni aus Ebmatingen. Sie geht an die Kunst- und Sport-Mittelschule Rämibühl in Zürich und trainiert inzwischen 23 Stunden in der Woche, immer im Hallenbad Oerlikon.

So viel Training lässt vermuten, dass Thöni in diesem doch eher exotischen Sport noch viele Ambitionen hegt. Thöni: «Ja, ich möchte natürlich – neben meinen bisherigen Erfahrungen an Europameisterschaften und anderen Turnieren – auch an die grossen Wettbewerbe gehen. An die Weltmeisterschaften und auch die Olympiade.» Sie ist mit ihrem Team «Limmat-Nixen» dafür gut aufgestellt. So haben doch ihre Mit-Nixen so ziemlich alles gewonnen, was es in der Schweiz zu gewinnen gibt, erklärt sie nicht ohne Stolz.

An der letzten Weltmeisterschaft in Budapest musste sie wettbewerbsproberen Schwimmerinnen den Vor-



Synchronschwimmen: Wenn die schwierigen Übungen leicht und elegant aussehen, hat man es richtig gemacht.

Bild: zVg

tritt lassen und das Geschehen vom Wasserbeckenrand aus betrachten. Das habe ihr aber sehr gutgetan, denn dadurch habe sie die Schwimmtechnik der Weltspitze genau analysieren und abschauen können.

Synchronschwimmen wird in Combo-Gruppen (10 Schwimmerinnen), im Duett oder einzeln ausgetragen. Schweizweit, so Thöni, gibt es ca. 150 Aktive, darunter, obschon früher eine ausgesprochene Männerdomäne, sehr wenige Kollegen.

Eine starke Lunge

«Als ich das erste Mal Synchronschwimmen am Fernsehen sah, dachte ich, dass es kinderleicht sei», meint Thöni. Die erste Erfahrung mit dieser Sportart lehrte sie aber das Gegenteil: «Es muss einfach immer sehr leicht und elegant aussehen, und lächeln muss man sowieso. Aber es ist knallharte Arbeit und braucht enorm viel Kraftreserven.»

Das Training besteht denn auch aus vielen Tauch- und Luftanhalteübungen unter Wasser. Wie im Eiskunstlauf gibt

es bei dieser Sportart auch «Pflicht» und «Kür».

Sie erklärt, dass man als TV-Konsument oft fälschlicherweise annehme, dass die Mädchen im Wasser stehen würden – so leicht sieht alles aus. Vom Trainer werden die passende Musik und die Bewegungsformen vorgegeben und im Team dann trainiert. Es gibt für Begeisterte auch öffentliche Anlässe, wo man den Synchronschwimmerinnen begegnen kann.

Wenig Freizeit

Und was sagen die Freunde und Kollegen von Alyssa zu ihrem aussergewöhnlichen Sport? «Alle finden es cool, können sich aber nicht so recht vorstellen, was für eine Arbeit dahintersteckt», entgegnet sie. Für weitere Freizeitbeschäftigungen, neben der Schule und dem arbeitsintensiven Sport, ist kaum Zeit vorhanden, und in den nötigen Regenerationsphasen liest die sympathische Ebmatingerin gerne.

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Frische Impulse! Diese Woche freue ich mich über zwei

Dinge ganz besonders: Einerseits bin ich schon sehr gespannt auf das künftige Ausflugsrestaurant auf der Guldenen, das gemäss Bericht auf S. 7 langsam Gestalt annimmt. Nach einigen Restaurantschliessungen wäre dies das erste neue Lokal in der Gemeinde. Ich denke, es könnte auch die Guldenen neu beleben – ein Mehrwert für Maur!

Freudig stimmt mich auch, dass vier engagierte Maurmerinnen offenbar dabei sind, einen Familienverein zu gründen. Um die Bedürfnislage zu erfassen, lassen sie dieser Tage per Weibeldienst eine Umfrage an alle Haushalte verteilen. Auch an der Chilbi werden sie mit einem Stand vor Ort sein. Ich finde das eine tolle Sache und hoffe darum, dass möglichst viele Eltern mitmachen. Zumindest bei der Umfrage. Oder noch besser: gleich aktiv im Familienverein!

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 20.10., 22.12., 29.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
sandro.pianzola@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg



Alyssa Thöni.

Bild: zVg

Text: Christoph Lehmann

Konzerte & Show

Festbühne:

Samstag

14 Uhr Voltige Forch

15.30 Uhr Agagilla-Band

Sonntag

12 Uhr Brass Band MG Maur

15 Uhr Jugendorchester Maur

17 Uhr Nine to Fourteen

Tanzmusik

Festbühne:

Freitag

20 Uhr Lucky Boys

Samstag

20 Uhr SwissJoy

Für die Jungen

Samstag & Sonntag

Autoscooter-Karussell-Pfadidorf-

Kinderflohmarkt-Torwandschiessen-

Harassenstapeln-Gumpiburg-Trampolin-

Skisimulator-Bikeparcours-Schminken-

Theater-Gschichtefritz-Chilbiparcours-

Heile heile säge-Ponyreiten-

Ziegenroulette-Streichelzoo & Alpakas

Mühlebar

Freitag

21 - 4 Uhr

Samstag

21 - 2 Uhr

Märt

Samstag

12 - 20 Uhr

Sonntag

11 - 18 Uhr

Chilbi-Märt Maur

1.-3. September 2017

www.chilbimaur.ch

Museen Maur

Samstag

& Sonntag

12/14 - 17 Uhr

Chilbibus

alle 60 Min.

Freitag

Scheuren: ab 18.45 Uhr

Maur: ab 21.30 Uhr

Samstag

Scheuren: ab 12 Uhr

Maur: ab 12.30 Uhr

Sonntag

Scheuren: ab 9 Uhr

Maur: ab 9.30 Uhr

Gottesdienst

Burghof,
bei Regen

Kirche Maur:

Sonntag

10 Uhr

Fest- & Raclettezeit

Freitag

19 - 24 Uhr

Samstag

12 - 1 Uhr

Sonntag

11 - 20 Uhr

Caffè Opera Kaffeeestube

Burghof:

Samstag

12 - 20 Uhr

Sonntag

11 - 18 Uhr

Samstag

12 - 1 Uhr

Sonntag

11 - 20 Uhr



FRAUEN-
VEREIN
FRAUENVEREIN
MAUR-UESSIKON

Jährliches Gemeinderanking des Ausbildungszentrums für Immobilien IAZI

Maur rückt vom 74. auf den 58. Rang vor

Wie in jedem Jahr veröffentlicht die Wochenzeitung «Weltwoche» zusammen mit dem Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien (IAZI) ein Gemeinderanking, welches die 924 Schweizer Gemeinden mit über 2000 Einwohnern umfasst. Maur hat seine Platzierung in den Top 100 vor allem seinen moderaten Steuern zu verdanken.

Vor einigen Jahren war Maur noch in den Top 30 platziert – im letzten Jahr folgte der Taucher auf den 74. Platz und jetzt wiederum ein Aufstieg auf Platz 58. Man kann von solchen Rankings wenig bis nichts halten, doch das erhebende Institut IAZI hält sein Zahlenmaterial, welches akribisch über längere Zeit erfasst wird, für genügend würdig und seriös, ein solches Ranking zu erstellen.

Der Gesamtrang resultiert aus den einzelnen Kriterien Steuern, Wohnen, Arbeitsmarkt, Bevölkerungsstruktur, ÖV- und Verkehrserschliessung, Versorgung und Sicherheit. Studiert man das Ranking im Detail, fällt auf, dass Maur das gute Abschneiden vor allem dem Kriterium «Steuern» verdankt. Hier wird die durchschnittliche



Maur – eine attraktive Gemeinde, auch im nationalen Vergleich.

Bild: Christoph Lehmann

steuerliche Belastung für Singles, Familien mit oder ohne Kinder sowie Pensionären mit anderen Gemeinden verglichen.

Auch im Bereich «Bevölkerungsstruktur» kann sich Maur sehen lassen: Platz 78 unter den 924 untersuchten Gemeinden. Die Bevölkerungsstruktur beinhaltet die Anzahl Sozialhilfeempfänger, Anteil von Jungen und Alten,

Bevölkerungswachstum sowie Steuerertrag bzw. steuerbares Einkommen.

Bei anderen Kriterien wie Wohnen, Erreichbarkeit und Versorgung liegt Maur nur wenig vor dem Durchschnitt und beim Thema «Arbeitsmarkt» (Erwerbslose, Anzahl Neugründungen und Beschäftigte im Dienstleistungssektor) ist Maur mit dem Rang 559, wie auch beim Thema «Sicherheit» (Straftaten etc.) mit dem 451. Rang nur durchschnittlich bzw. unterdurchschnittlich platziert.

Der Wohlstand im Speckgürtel von Zürich hat aber nicht nur Maur weit nach vorne gebracht, sondern praktisch alle Gemeinden um den Zürichsee. Weiche Kriterien, wie Beurteilung der Landschaft, das Wohlbefinden oder das Kulturangebot, werden im IAZI-Ranking nicht erfasst. Ein Blick in die Gesamtliste zeigt Rüschlikon als Gesamtgewinner und Meggen LU und Zug auf den folgenden Plätzen. In der näheren Umgebung von Maur landet Fällanden auf dem 51., Dübendorf auf dem 48., Zürich auf dem 22. und Zumikon auf dem 6. Gesamtrang.

Text: Christoph Lehmann

Nachgefragt beim Betriebsleiter der Forchbahn, Hanspeter Friedli

Die Forchbahn sucht Lokführer/-innen

Die Forchbahn sucht aktuell Lokführerinnen und Lokführer. Mit einem Aushang an Stationen und in Forchbahnwaggons spricht sie auch gezielt Passagiere an: «Könnten Sie sich auch einen Rollentausch vorstellen und für diesen Zug die Verantwortung übernehmen?» Wir fragten nach beim Betriebsleiter Hanspeter Friedli.

Herr Friedli, ist die Not so gross, dass Sie diesen ungewöhnlichen Weg wählen?

Ich wollte mit dem Aushang unsere Fahrgäste direkt ansprechen und darauf hinweisen, dass es bei der Forchbahn auch Jobangebote gibt.

Was muss so ein Lokführer, respektive ein/e «Triebfahrzeugführer/in mit Fahrausweiskontrolle» mitbringen?

Absolute Zuverlässigkeit und grosses Verantwortungsbewusstsein. Die Person muss in einem zeitweise hektischen Verkehrsumfeld ruhig Blut bewahren und besonnen reagieren können. Ferner wünsche ich kommu-

nikative Personen, die einen guten Umgang mit unseren Fahrgästen pflegen können. Die Person muss auch in die «Familie der Forchbahn» passen: Wir sind ein Kleinbetrieb und sehr aufeinander angewiesen. Wir haben Schichtbetrieb. Dies hat grosse Auswirkungen auf das familiäre Umfeld und auf allfällige Vereinstätigkeiten. Und aus gesetzlichen Gründen sind ein medizinischer Test und ein verkehrspsychologischer Eignungstest zu bestehen.

Ein anspruchsvoller Job also? Was sind die Unterschiede zu einem Chauffeur der städtischen Trams? Wir sind Bahn und Tram zugleich. Im städtischen Verkehr gilt «Fahrt auf Sicht». Das heisst, ein Zug muss vor einem festsitzenden Hindernis jederzeit rechtzeitig anhalten können. Zwischen Rehalp und Esslingen verkehren wir nach den Eisenbahnvorschriften. Das heisst, die Geschwindigkeit ist höher und die dazugehörigen Signale müssen jederzeit korrekt beachtet werden.

Wie viele solcher Lokführer beschäftigt denn die Forchbahn?

Bei der Forchbahn arbeiten 19 Lokführer und 3 Lokführerinnen.

Die Forchbahn hat es sich ja auch auf die Fahne geschrieben, eine Art «Freizeitbahn» ins Wandergebiet des Zürcher Oberlands zu sein. Muss ein Lokführer da auch noch ein bisschen touristische Erfahrung mitbringen?

Die Forchbahn ist Teil des ZVV. Ich erwarte vom Fahrpersonal, dass es sich im ÖV auskennt und entsprechende Fragen zum Angebot beantworten kann. Wenn jemand im Einzugsgebiet der Forch wohnt, bringt er/sie automatisch auch Kenntnisse des Gebiets mit. Das ist natürlich toll, jedoch keine Bedingung.

Der Presse kann man immer wieder entnehmen, dass die Lokführer und das Fahrausweispersonal wegen aggressiven Passagieren gefährlich leben – bei der Forchbahn auch ein Thema?



Hanspeter Friedli.

Bild: Christoph Lehmann

Unser Fahrpersonal wird regelmässig zu Sicherheitsthemen geschult. Ferner sind wir Teil der Sicherheitsorganisation des ZVV. Darum patrouilliert die Bahnpolizei auf unseren Zügen. Von schwerwiegenden Gewaltsituationen sind wir bis heute glücklicherweise verschont geblieben.

Interview: Christoph Lehmann



«Ich berate Sie zu Ihrer individuellen Haarpflege mit dem EnergyCode von System Professional!»

Sharon Freiburghaus
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

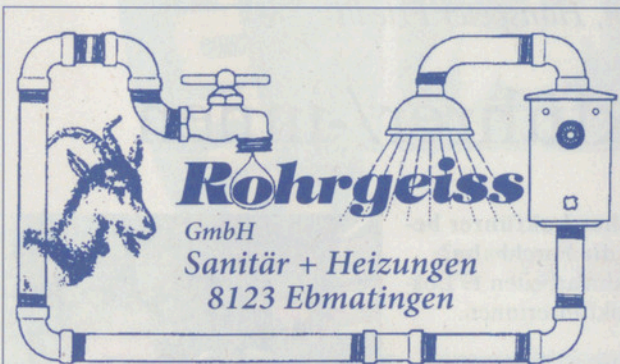
BADEZIMMER TREPPEN-
HÄUSER FENSTER KÜCHEN
FASSADEN KINDER-
ZIMMER **QUALITÄT MIT**
PINSELSPITZENGEFÜHL
GARAGENTORE
SCHLAFZIMMER
BÜRORÄUME
WOHNZIMMER

**ASM****Andreas Schnetzer
Malergeschäft**Malerarbeiten
Bodenbeläge044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Kosmetik **BB** Massage

**Für mich ist Hautpflege
immer auch
Gesundheitspflege!**

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**Maurmer
Post****Inserateannahme
und -beratung:**Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.chInserateschluss:
Freitag, 17.00 UhrWir kümmern
uns darum.**HALTER AG** Sanitär · Heizung · KlimaAlte Landstrasse 12-8600 Dübendorf Tel. +41 44 825 15 62 · Fax +41 44 825 60 21
info@halterag.ch · www.halterag.ch


Rohrgeiss
GmbH
Sanitär + Heizungen
8123 Ebmatingen

Service • Umbau • Heizkessel-Sanierungen
Tel. 044 980 01 97 / 079 421 57 06, info@rohrgeiss.ch

Verkauf und
Vermittlung von
Immobilienwww.remax.ch

Die Immobilienprofis in Ihrer Region.

**Barbara Langenberger**
Dipl.-Verm.-Ingenieurin
Immobilienmaklerin
077 411 28 04**Marco Müller**
Immobilienmakler
079 300 55 66**PROTECT**
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

Airport-Shuttle-Taxi
Bis 50% Rabatt

Hin und zurück, pünktlich, freundlich, günstig

Ihr Reiseleiter und BegleiterWir organisieren und
begleiten Ihre Reisen weltweit**Kurier & Shopping-Dienste**Senioren-Service,
Schulbus, KrankentransporteAnruf/SMS genügt: 079 401 20 51
oder edichrobot@gmail.com

Peter Blum leidet unter Altersvergesslichkeit

«Ich muss mir alles genau aufschreiben, sonst vergesse ich es vielleicht wieder»

Der 77-jährige Maurmer Peter Blum ist gepflegt, sportlich und kontaktfreudig unterwegs. Und doch bereitet ihm «das Vergessen» etwas Sorgen. Er wagte den Schritt zum Arzt und lässt sich heute durch Fachkräfte beraten und helfen. Positiv und mit Optimismus stellt er sich seiner neuen Lebenssituation.

«Warte mal», sagt am anderen Ende der Telefonleitung Peter Blum, «ich muss mir alles genau aufschreiben, sonst vergesse ich es vielleicht wieder.» Die Vergesslichkeit ist ein neuer Umstand in seinem Leben.

Der Ebmatinger und ehemalige Bauingenieur hat über viele Jahre aktiv am Gemeindeleben als Wanderleiter der Wandergruppe Maur und auch als Mitglied des Männerchors Greifensee teilgenommen. «Als Wanderleiter musste ich aufhören, da es für mich eine zu grosse Belastung mit dem Organisieren wurde», erklärt Blum. Auch dies sind Konzessionen an das Alter, wo man etwas ruhiger und langsamer wird.

Schleichende Vergesslichkeit

Anfang dieses Jahres begann es: Langsam und doch merklich gingen gewisse Dinge in seinem Alltag zunehmend vergessen. Dies beschäftigte Blum so, dass er in einem Gespräch mit der Pfarrerin der Forch, Pascal Rondez, eines Tages darüber sprach. «Sie hat mich beraten und dank ihrer Hilfe habe ich einen Termin bei Dr. Peter Curnier vereinbart.»

Seit April besucht Blum in einem Zeitabstand von rund zwei Monaten nun einen Facharzt in der Psychiatrischen Universitätsklinik in Zürich. «Ich bin von den Ärzten sehr gut aufgenommen worden und ich komme mit allem sehr gut zutage», so Blum. Festgestellt hat man bei ihm eine «leichte kognitive Störung» – die Altersvergesslichkeit.

Nicht dasselbe wie Demenz

Menschen mit einer Altersvergesslichkeit haben Gedächtnisstörungen und Schwierigkeiten, sich längere Zeit auf eine Aufgabe zu konzentrieren und sich Dinge zu merken. Es



Peter Blum will anderen Mut machen, die auch unter Vergesslichkeit leiden.

Bild: Sandro Pianzola

ist normal, dass die Gehirnleistung eines Menschen mit zunehmendem Alter nachlässt. Bei der Altersvergesslichkeit geschieht dies allerdings über dieses «typische», sprich: altersentsprechende Mass hinaus. Wichtig dabei ist, dass die Altersvergesslichkeit nicht gleichbedeutend mit Demenz ist.

«Man muss das Ganze so nehmen, wie es ist, und ich hoffe, dass

es nicht schlimmer wird», zeigt sich der Ebmatinger optimistisch. «Man kann eigentlich nicht viel dagegen tun und ein Medikament gibt es in dem Sinne auch nicht.»

Sein Arzt stellt jeweils an gemeinsamen Terminen fest, wie die Entwicklung ist. «Kreuzworträtsel sind offenbar eine gute Methode, das Gehirn etwas auf Trab zu halten», sagt Blum.

Aktiv bleiben

Seit 20 Jahren ist Peter Blum alleine. Er ist geschieden, seine Exfrau wohnt heute in der Stadt Zürich. «Wir haben ein sehr gutes Verhältnis und jeder lebt sein eigenes Leben.» Zu seinem Sohn, der seit einigen Jahren in Mexiko ist, und zu seiner Tochter in Zürich pflegt er einen guten Kontakt. Und trotzdem lässt der grauhaarige Gentleman durchblicken, dass er sich doch ab und zu alleine fühle.

«Heute bin ich noch im Männerchor Greifensee aktiv, das bedeutet mir sehr viel.» Auf eine grosse Familie kann er aber nicht zählen und so reist er auch gerne alleine mit dem Schiff durch interessante Gegenden. «Obwohl ich alleine reise, finde ich immer gut Anschluss und lerne viele interessante Leute kennen.»

Obwohl Blum nicht mehr bei jeder Wanderung mit dabei ist, findet man in seiner Agenda kaum weisse Stellen ohne Termineintrag. «Seit den 60er-Jahren besuche ich regelmässig Vorstellungen im Schauspielhaus Zürich.» Und sportlich ist der 77-Jährige auch, er ist in der Woche ein- bis zweimal beim Schwimmen anzutreffen.

In seinem Haus in Ebmatingen, das er selbst entworfen und konzipiert hat, fühlt er sich absolut wohl. So wohl, dass er sich gerne vor einigen Jahren in Maur einbürgern liess und sich stolz zeigt, ein Maurmer Bürger zu sein.

Die beste Voraussetzung

Peter Blum ist ein sehr offener und kommunikativer Mensch. Mit seiner Art will er anderen Leuten Mut machen, die vielleicht ebenfalls das eine oder andere mal vergessen und sich einem ärztlichen Untersuchen stellen wollen. «Das Beste in dieser Situation ist, man blickt positiv in die Zukunft und ist weiterhin sehr aktiv. Das hält Körper und Geist in Schwung – die beste Voraussetzung, der Vergesslichkeit im Alter etwas zu trotzen.»

Text: Sandro Pianzola

Forch**Erstvermietung
Alterswohnungen**

Anspruchsvolle Architektur in Parklandschaft und ländlicher Umgebung. Bei Bedarf medizinische Versorgung, Reinigungs- und Handwerkerdienst sowie Verpflegung im nahen Café/Conditorei.

Ab CHF 2'400.00 inkl. NK

ggm+partner
seit 1945

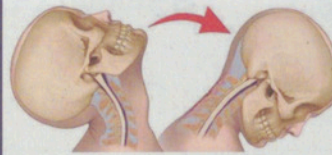
Untere Dorfstrasse 14, 8700 Küsnacht
044 913 16 16, info@ggm.ch
www.ggm.ch

Osteopathie

Kompetenz
&
Erfahrung
seit 12 Jahren

Osteopathie, craniale Osteopathie und Physiotherapie für die ganze Familie. Unsere Stärke liegt unter anderem in der Behandlung von Unfällen!

Unser Team zeigt ihnen gerne, was machbar ist. Wir bieten Qualität, Professionalität und ehrliche Kommunikation.



Alexander Erne, Osteopath
Valérie Martin, Osteopatin
Evelyne Martin, Osteopatin
Wibke Böhne, Osteopatin
Edward Muntinga, Osteopath
Nadine Gschwind, cran. Osteopatin
Inga Singer, Osteopatin
Tanja Flüeler, ost. Techniken, NHP
Flurina Kaiser, cran. Osteopatin i.A.
Maureen Meier, ost. Techniken, APM, FRZM



Schleudertrauma, Schädel-Hirn-Trauma und Unfälle jeglicher Natur verursachen Blockaden, die spezifisch aufgeräumt werden sollten.

"Es gibt keine chronischen Schmerzpatienten, es gibt nur nicht-spezifisch behandelte Patienten."

therapiepraxis  muntinga

Alter Fällanderweg 12, 8123 Ebmatingen
Tel. 043 810 81 80, www.muntinga.ch

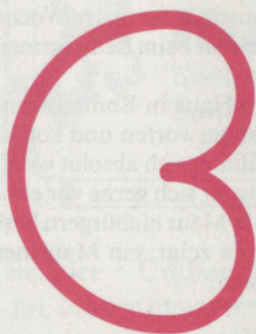
**DIE HUNDESCHULE**

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



BARBARA CRITTIN, 8127 Forch
KomplementärTherapeutin eidg. Diplom,
Craniosacral Therapie

- ☞ befreit von Schmerzen
- ☞ löst Verspannungen
- ☞ unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte

Krankenkasse anerkannt (excl. Visana, EGK)

Gerne stehe ich für Fragen oder
Vereinbarung eines Termins zur Verfügung
079'504'93'59 oder www.barbaracrittin.ch

3-Zi-Wohnung per 1. Okt. 2017 zu vermieten

Aesch/Forch Im Bränneli 24 / 1. OG

Mietzins CHF 1550.- inkl. NK

fabian.suter@protonx.ch

Suter 044 980 09 09

DAMEN

WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN

WASCHEN, SCHNEIDEN, SELBER FÖHNEN

NUR FÄRZEN, SELBER FÖHNEN

KURZHAAR

65.-

48.-

46.-

LANGHAAR

78.-

53.-

61.-

**HERREN
SCHNEIDEN**

34.-

HAIRSTYLING

Massi

DAMEN

HERREN

044 381 40 44

WITIKONERSTR. 391

8053 ZÜRICH

WWW.HAIRSTYLING-MASSI.CH

OFFEN:

DI - FR 8.00 - 18.30

SA 8.00 - 15.00

BUS 701/703/704 BIS BUSHALTESTELE LOORENSTRASSE

DANN 100 METER RICHTUNG STADT

PARKPLÄTZE AUF DER ANDEREN STRASSESEITE

Der Kanton hat den privaten Gestaltungsplan genehmigt

Eröffnung des Gasthofs Hintere Guldenen rückt näher

Der geplante Gasthof im Naherholungsgebiet Hintere Guldenen nimmt Formen an. Nach der Annahme des privaten Gestaltungsplans durch den Maurmer Souverän und später durch die kantonale Baudirektion liegt er nun bis zum 11. September auf der Gemeinde auf.

Der Besitzer des stillgelegten Gasthofs Hintere Guldenen, Urs E. Schwarzenbach, ist in der letzten Zeit wegen Schwierigkeiten mit dem Schweizer Zoll in die Schlagzeilen geraten – seinem Ansinnen, das beliebte Restaurant in der Guldenen wiederum zu neuem Leben zu erwecken, tut dies indes keinen Abbruch. Der Bauherr hat bereits die Zusage des Maurmer Souveräns erhalten und nun mit seinem Gestaltungsplan auch die strengen kantonalen Hürden genommen.

Die Bestimmungen gehen sehr ins Detail: So dürfen keine trendigen Gags und keine Beleuchtung von Bäumen (ausser in der Adventszeit) installiert werden. Die Idee dahinter ist, dass beim Gasthof insgesamt alles im grossen Ganzen so bleiben



Hier soll bald ein neues Ausflugsrestaurant entstehen.

Bild: Christoph Lehmann

soll, wie man es kennt. Dies war auch das damalige Ansinnen und die Vorgabe der Ex-Besitzerin, der ZKB, welche das Restaurant mit umliegendem Land dem Financier Schwarzenbach aus Küsnacht verkauft hat.

Das auf 750 Meter gelegene Landwirtschaftsgebiet soll der Bevölkerung weiterhin ganzjährig für deren Naherholung zugänglich sein und das Restaurant wiedereröffnet werden. Diese Einschränkungen

dürften viele Interessenten abschrecken, aber Schwarzenbach mit seiner Erfahrung mit dem Hotel Dolder erst recht bewogen haben, hier einzusteigen.

Kunst und eine Gartenwirtschaft
Schwarzenbach ist ein leidenschaftlicher Kunstsammler und so kommen im Gestaltungsplan, welcher auf der Gemeinde zur Einsicht aufliegt, auch Plastiken vor. Das Erscheinungsbild der bestehenden

Gebäude wird sich allgemein wenig verändern, die Nutzung allerdings schon. So soll in der grossen Scheune neben dem Gasthof ein Saal errichtet werden und unter dem Platz zwischen diesen beiden Gebäuden ist eine Garage mit der maximal zulässigen Platzzahl von 25 geplant. Oberirdisch werden, wie bis anhin, am bestehenden Standort 40 PW-Plätze angeboten.

Die grösste Veränderung zum früheren Zustand ist das Restaurant selber: Das Restaurant weist nur noch 40, statt wie einst 90 Plätze, aus. Der Grund dafür liegt im ganzjährigen Betrieb und in der Erfahrung, dass ein Ausflugsrestaurant nur bei schönem Wetter voll wird. Um diese Schwankungen im Publikumsandrang zu bewältigen, ist eine entsprechend grosszügigere Gartenwirtschaft geplant.

Der Gestaltungsplan liegt jetzt bis zum 11. September auf der Gemeinde auf; falls dagegen keine Rekurse eingehen, kann die Bauherrschaft danach das Baugesuch stellen.

Text: Christoph Lehmann

Der SV Maur-Binz-Fällanden war am 12./13. August auf Jubiläumsreise

Vierzig Ausflügler im Jura

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens unternahm der Schützenverein Maur-Binz-Fällanden einen Ausflug vom Greifensee zum Creux du Van.

Mindestens einmal im Jahr unternehmen die Maurmer Schützen eine Reise ohne ihr «lautes Sportgerät», dafür mit Partnerin oder Partner. Für die Organisation verbürgten sich verdankenswerterweise einmal mehr Brigitte und Ernst Zollinger, die den heimischen Carchauffeur Paul Ziltener mit dem Comfortbus der Firma Heusser verpflichteten.

Sämtliche der 40 Teilnehmer hielten sich an das Pünktlichkeitsgebot von Brigitte und Ernst Zollinger, sodass es um 7.45 Uhr in Richtung Westschweiz losgehen konnte. Der Wetterbericht war wie vorausgesagt anfänglich feucht bis nass, hielt jedoch sein Versprechen, je westlicher, desto trockener zu werden. Nach ca. 90 Minuten flüssiger Fahrt hielt Paul Ziltener sein Sammelgefährt im mittelalterlichen Städtchen Laufen zwecks Kaffeepause und anderen Geschäften an.



Die fröhliche Reisegesellschaft.

Bild: zVg

Gegen Mittag drangen wir immer tiefer in den millionenalten Jura vor, wobei sich der Regen verabschiedete und uns zunehmend Pferde mit ihren Fohlen neugierig nachblickten. Trockenen Fusses setzte man sich zum Mittagessen ins Restaurant Relais du Peupé, nahe Le Noirmont, wo auch die Französischenkenntnisse der Glatttaler zur Anwendung kamen.

Gut gestärkt gingen in vier Planwagen mit Fondueeinrichtung und «flüssiger Sonne» in Plastikbechern, mit je 2 PS Zugkraft, auf eine teilweise holperige Verdauungsfahrt in die kurvenreichen Freiberge. Die Nacht verbrachte die «Schiesgesellschaft» nach einem improvisierten Nachtessen mit Pferde- und anderem Fleisch im Hotel Des Trois Rois in Le Locle.

Anderntags nahm Paul Ziltener mit seinem Gefährt die Steigung zum Creux du Van auf 1200 m ü. M. ins Visier. Dieser Aussichtsberg, mit einer ca. 4 km langen kesselartigen Felswand, war denn auch das Hauptziel der Schützenreise und dürfte in eindrucklicher Erinnerung bleiben. Das Gesamtbild der Reisegesellschaft wurde durch unseren Reisefotografen Hoschy auf dem Grat des Felsenkessels geschossen. Die Heimfahrt in Pauls Flüsterbus veredelten die Maurmer Schützen mit einem Mittagessen im Garten des Restaurants Du Port in Erlach und anschliessender Schiffahrt mit dem MS «Berna» auf dem Bielersee.

Für den Schützenverein: Ruedi Bertschi

Bericht vom Open-Air-Kino am See der FEG

Was ist ein Wunder?



Open-Air-Kino: bereits zum 10. Mal.

Bild: zVg

Bei gemütlicher Atmosphäre wurde der Film «Himmels Kind» gezeigt, welcher die wahre Geschichte eines kleinen Mädchens erzählt, das an einer schweren Krankheit leidet und wie durch ein Wunder geheilt wird.

Wie erklären wir das Unerklärbare...? Was ist ein Wunder...? Fragen, die sich bestimmt der eine oder andere während des Films gestellt hat. Viele Besucher genossen die friedliche Stimmung und wurden durch den Film zum Nachdenken angeregt. Bei einer Wurst vom Grill oder einem erfrischenden Getränk wurden rege Gespräche geführt, und bei der Feuerschale wärmte man sich die Hände, denn so warm wie noch vor ein paar Wochen war es leider um 11 Uhr abends nicht mehr...

Wir freuen uns über einen gelungenen Abend und sind schon gespannt auf nächstes Mal. Hoffentlich bis dann!

Für die FEG: Rebekka Meier

Dank dem guten Wetter und vielen fleissigen Helfern konnten wir am letzten Samstagabend bei der Badi Maur unser alljährliches Open-Air-Kino durchführen. Laut den Organisatoren, der Jugendgruppe der FEG Maur, hat das Open-Air-Kino in dem Rahmen schon über zehnmal stattgefunden.

Bei gemütlicher Atmosphäre wurde der Film «Himmels Kind» gezeigt, welcher die wahre Geschichte eines kleinen Mädchens erzählt, das an einer schweren Krankheit leidet und wie durch ein Wunder geheilt wird.

Die in der «Maurmer Post» vom 5. Mai 2017 angekündigte Suche nach einer neuen Geschäftsleitung konnte wie geplant abgeschlossen werden. Heinz Strüby wird ab dem 11. September 2017 die Leitung des Chinderhuus Muur übernehmen. Er verfügt über eine langjährige Führungserfahrung im Umfeld von KMU und sozialen Institutionen. Der Vorstand ist überzeugt, mit Heinz Strüby eine Persönlichkeit gewonnen zu haben, die sich mit viel Empathie und Herzblut dieser Aufgabe widmen wird.

«Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und die damit verbundene Verantwortung, die von Ursula Stump in den letzten 17 Jahren geprägte Erfolgsgeschichte des Chinderhuus Muur zusammen mit dem hervorragenden Betreuungsteam weiterzuschreiben», so Heinz Strüby zu seiner neuen Aufgabe.



Heinz Strüby, Ursula Stump. Bild: zVg

An dieser Stelle danken wir Ursula Stump für ihre langjährige, umsichtige und ausserordentlich erfolgreiche Gesamtleitung und wünschen ihr von Herzen für die Zukunft alles Gute.

Vorstand Verein Chinderhuus Muur

HAUS PRACHT

Beratung, Verkauf und Vermietung

Corinna Hufschmid · 055 243 32 83
corinna.hufschmid@hauspracht.ch · hauspracht.ch



14 EIGENTUMSWOHNUNGEN · 2.5 – 5.5 ZIMMER
VERKAUFSANLASS · SAMSTAG, 26. AUGUST 2017 · 10.00-13.00 UHR
 im Verkaufspavillon an der Albert Bächtoldstrasse, 8127 Forch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
hauspracht.ch/auengrund

Kinderflohmi Chilbi-Märt Muur 2017

Spielsachen am Flohmi

Stapelt sich in euren Kinderzimmern, im Keller und im Estrich intaktes und sauberes Spielzeug, das nicht mehr gebraucht wird? Oder seid ihr auf der Suche nach günstigen Spielsachen? Dann besucht unseren Kinderflohmi an der Muurmer Chilbi 2017!

Am Sonntag, 3. September, von 11 bis 14 Uhr könnt ihr eure Puppen, Plüschtiere, Puzzles, Autos, Bagger, Lastwagen, Bücher, Spiele, CDs... verkaufen.

Meldet euch an und kommt am Sonntag ab 10.30 Uhr mit euren Spielsachen und einer Decke (maximale Grösse: 2x2 m) auf das Plätzchen vor dem Feuerwehrhäuschen an der Staubergasse. Dort könnt ihr euch einrichten und anschliessend eure Waren verkaufen. Wir hoffen, dass viele Spielzeuge einen glücklichen neuen Besitzer finden!

Anmeldungen per Mail bis spätestens 31. August 2017 an: Nicole Stotz und Yvonne Becker (Marktkommission) nicole.stotz@ggaweb.ch, ybecker@sunrise.ch

Für den Frauenverein Maur-Uessikon:
Nicole Stotz, Yvonne Becker

Seniorenanlass am 27. August 2017

Autonomie am Lebensende

Im Namen der Pro Senectute, Ortsvertretung Maur, machen wir Sie auf folgende Veranstaltung von «that's attitude» aufmerksam:

**Sonntag, 27. August 2017,
17.00 Uhr im Gemeindesaal in Zumikon
Leben, Lieben, Lassen: Autonomie am Lebensende**

Nach einer kurzen Einführung von Cornelia Faist, Gründerin von «that's attitude», folgt ein literarischer Dialog zwischen Wort und Bild gelesen von Hans Kremer, Ensemblemitglied Schauspielhaus Zürich, und live gezeichnet von Isabelle Krötsch, Künstlerin, und auf Leinwand projiziert.

Anschliessend folgt eine Diskussionsrunde mit Dr. Suzann-Viola Renninger (Philosophin, Universität Zürich); Werner Kriesi (Pfarrer, ehemaliger Leiter Freitodbegleitung und Patronatsmitglied EXIT); Silvan Luley (Mitglied der Vereinsleitung Dignitas/Menschenwürdig leben – Menschenwürdig sterben); Rolf Lyssy (Regisseur der Komödie «Die letzte Pointe») und Monika Obrist (Vorstandmitglied und Geschäftsleiterin palliativ zh+sh).

Danach Publikumsfragen an die Podiumsteilnehmer sowie Apéro und informelle Diskussionen. Eintritt frei: Kollekte.

Pro Senectute, OV Maur
Giacomo Nett

Familienverein am Chilbi-Märt Muur 2017

De Gschichtefritz – eine Geschichte für sich

Andri Krämer alias Gschichtefritz ist sozusagen eine Ein-Mann-Geschichtenfabrik. Seine beiden Reihen der «Blaue Dino» für 3- bis 8-Jährige und «Roboter Beni» für Kinder bis 12 Jahre umfassen bis heute 56 Hörgeschichten und wurden bereits über 90 000 mal bestellt.

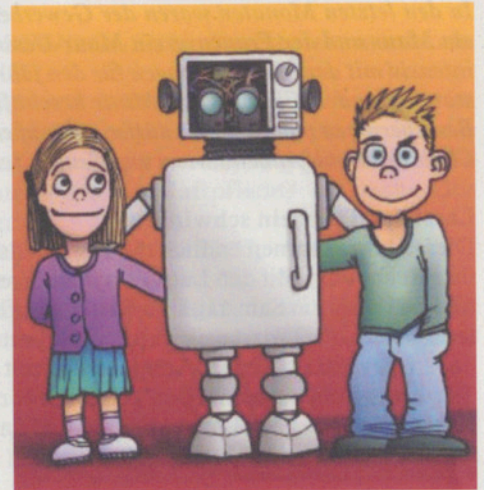
«Das Gschichtli gehört ...»

Alles begann 2009 mit einem Geburtstagsgeschenk: Der Informatikingenieur und Musiker Andri Krämer aus Zürich schenkte seinem Neffen eine selbst erfundene Geschichte auf CD. Die hörten auch Freunde und Familie des Geburtstagskindes und waren begeistert. So begeistert, dass Krämer gleich noch ein paar Geschichten schrieb, sie aufnahm und sich ein unkonventionelles Geschäftsmodell ausdachte.

Jede Geschichte erhält eine persönliche Widmung: «Das Gschichtli gehört ...» und die Kundinnen und Kunden bezahlen so viel, wie ihnen die Geschichte wert ist. Dazu entwickelte der Gschichtefritz eine eigene Software, die Bestellungen entgegennimmt und als CD oder MP3 versandfertig aufbereitet. Die Widmung wird jedes Mal individuell aufgenommen und ein Freund entwirft zu jeder Geschichte eine Illustration. Geschichten zum Bestellen unter www.gschichtefritz.ch

Live am Chilbi-Märt Muur 2017

De Gschichtefritz erzählt seine Geschichten live am Sonntag, 3. September 2017, ab 14.30 Uhr am Chilbi-Märt Muur 2017 im Mehrzwecksaal der Burgscheune.



Tolle Geschichten von Roboter Beni. Bild: zVg

Organisiert wird der Auftritt des Gschichtefritz vom Familienverein Maur, einem Verein, der allenfalls bald von vier engagierten Maurerinnen ins Leben gerufen wird.

Dazu wurde vor wenigen Tagen eine Bedürfnisumfrage in alle Haushalte verteilt mit der Bitte, einen Fragebogen auszufüllen. Darin möchten die Initiantinnen Martina Müller-Grimm, Fabienne Brugger, Isabell Binzegger und Corinne Ramos abklären, welche Bedürfnisse die Familien in der Gemeinde Maur haben.

Familienverein Maur

Jubiläen & Glückwünsche: Maria Gammal, 90 Jahre alt

Herzliche Gratulation

Liebe Maria!

Stolze 90 Jahre bist Du geworden und ich möchte Dir auch im Namen der Besuchergruppe ganz herzlich gratulieren und Dir gute Gesundheit, viele frohe Stunden im Kreise Deiner Lieben wünschen. In diesen Jahren hast Du Manches erlebt – Sonne und Regen – eben wie das Leben so ist.

Du kannst mit der Hilfe von Deiner Schwester immer noch zu Hause leben. Toll, und «laa nöd lugg», damit Du noch viele Jahre im eigenen Heim verbringen kannst. Viel Glück und Kraft wünsche ich Dir für die kommende Zeit. Alles Gute, Maria Gammal!

Giacomo Nett

1. bis 3. September: Chilbi-Märt Muur rund um die Burg und Sagi Muur

Ein Wochenende mit Unterhaltung, Spass und Gaumenfreuden

In den letzten Monaten waren der Gewerbeverein Muur und der Frauenverein Maur-Uessikon intensiv mit den Vorbereitungen für den jährlich stattfindenden Chilbi-Märt Muur beschäftigt. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen Chilbi-Märt mit Altbewährtem und Neuem freuen.

Lasst das Tanzbein schwingen!

Dieses Jahr kommen endlich die Tanz-Fans auf ihre Rechnung: Mit den Lucky Boys am Freitag und SwissJoy am Samstag sind Bands verpflichtet worden, die Tanzmusik in ihrem Repertoire haben. Jeweils ab 20 Uhr kann im Festzelt das Tanzbein geschwungen werden! Nachtschwärmer können sich wie gewohnt am Freitag und Samstag ab 21 Uhr in der Mühlebar treffen.

Konzerte und Traditionelles

Auf der Festbühne geht es am Samstag um 14 Uhr los, wenn die Voltige-Gruppe Forch ihre Akrobatikkünste vorführt. Um 15.30 Uhr heizt die Agagilla-Band die Stimmung an. Am Sonntag konzertieren um 12 Uhr die Brass Band Muur und um 15 Uhr das Jugendorchester Muur, für Junge und jung Gebliebene tritt die Jugendband Nine to Fourteen um 17 Uhr auf.

Der ökumenische Gottesdienst findet traditionell am Sonntag um 10 Uhr im Burghof (bei Regen in der Kirche Muur) statt. Ebenfalls öffnen die Museen Muur am Samstag und Sonntag ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher.

Alles, was Herz und Magen begehren

Der Frauenverein Maur-Uessikon hat zahlreiche Marktfahrer und Aussteller kontaktiert. Der Markt am Samstag ab 12 Uhr und Sonntag ab 11 Uhr umfasst beliebt-bekannte Angebote wie Zwiebelzöpfe und Eingemachtes, Schmuck und Accessoires, allerlei Krimskrams und einiges an Handgemachtem. Selbstverständlich gibt es



Die Zwiebelzöpfe des Frauenvereins Maur-Uessikon haben an der Chilbi Tradition.

Bild: zVg

auch diverse kulinarische Leckereien – speziell zu erwähnen sind hier die «Müsliblettli» und «Öpfelchüechli» am Stand des Frauenvereins unterhalb des Festzelts.

Neben Grilladen und Pommes, Gabi's Vegi-Burgern, Raclette, Pizzen und Salaten gibt es vom neusten Mitglied des Gewerbevereins erstmals auch Thaifood an der Chilbi. Die feinen Kuchen und Torten im Kaffeezelt, einen aussergewöhnlichen Kaffeeegenuss im Caffè Opera im Burghof, Glace, Zuckerwatte und weitere Köstlichkeiten sorgen für ein Rundumwohlgefühl.

Zahlreiche Attraktionen für die Jungen

Die Liste mit den Attraktionen speziell für die Jungen ist lang und reicht von A wie Autoscooter bis Z wie Ziegenroulette. Das Kinderschminken, der Kinderflohmarkt, Ponyreiten und ein klei-

ner Streichelzoo sind wieder im Angebot. Der «Geschichtefritz» und Theateraufführungen sind vor allem für die Jüngsten ein Erlebnis. Neben Harassenstapeln und Torwandschiessen sorgen eine Trampolinanlage und Skisimulatoren für Spass und Spannung.

Das detaillierte Programm mit Daten und Zeiten ist unter www.chilbimaur.ch zu finden.

Für den Gewerbeverein Muur
und den Frauenverein Maur-Uessikon
Gabi Wüthrich

Abstimmung vom 24. September 2017

Für die eidgenössische Vorlage empfiehlt die SP:

JA zur Altersvorsorge 2010

JA zur Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

JA zum Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für Ernährungssicherheit“

...und für die kantonalen Vorlagen:

NEIN zum Gegenvorschlag zur Anti-Stauinitiative

NEIN zur Aufhebung der Sozialhilfeleistungen für vorläufig

Aufgenommene (Integrationsstopp)

JA zur Begrenzung des Pendlerabzugs

JA zur Heimfinanzierung



www.sp-maur.ch

Senioren-Zweitageswanderung am Dienstag, 29. August 2017

Braunwald–Nussbühl

Leichte Wanderung von Braunwald aus durch locker gestreute Ferienhaussiedlungen in Richtung Ortstock, den Braunwalder Hausberg. Mittagessen im Weiler Nussbühl. Rückkehr nach Braunwald via die Talstationen der Sesselbahnen. Route: Braunwald–Unterstafel–Lau–Nussbühl retour.

Datum: Dienstag, 29. August
Dauer: Gut 2 Std., Distanz 8 km, Aufstieg ca. 140 m, Abstieg ca. 140 m.
Variante: Für Berggänger/innen ab Lau über Rietalp nach Nussbühl, zusätzliche Wanderzeit ca. 10 Min., zusätzl. Auf-/Abstieg je 90 m.
Charakteristik: Einfache Wanderung auf Fahrstrassen durch Ferienhaussiedlungen, Weiden und Bergwälder.
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke, Regenschutz.
Verpflegung: Kein Startkaffee. In der Tal- und der Bergstation der Braunwaldbahn gibt es Toiletten.
Mittagessen: In der Wirtschaft Nussbühl. Fleischmenü: Hauswurst mit Kartoffelsalat Fr. 15.–, Vegetariermenü: Grosser Salatteller Fr. 15.–
Treffpunkt: 8.30 Uhr Zürich HB, Gleis 6.
 Abfahrt 8.43 Uhr, Bahn S25 Richtung Glarus/Linthal.

Rückkehr: 14.25 Uhr Braunwaldbahn ab Braunwald, Zürich HB an 16.17 Uhr.
Billette: Z-Pass OSTWIND-ZVV Tageskarte wird als Gruppenbillett vom Wanderleiter besorgt (für Teilnehmende ab Maur, Ebmatingen und Binz im Bus, Abfahrt 7.59 Uhr ab Ebmatingen Dorf).
Kosten: Bahn, Unkostenbeitrag Fr. 8.–; HT Fr. 31.–, GA Fr. 8.–.
Versicherung: Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist Sache der Teilnehmenden.
Leitung: Werner Müller, Tel. 044 383 21 25, Oskar Bachmann (Co-WL).
Anmeldung: Bis Sonntag, 27. August 2017, 18.00 Uhr über die Homepage www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html oder telefonisch an Werner Müller, Tel. 044 383 21 25.
Durchführung: Auskunft über die Durchführung am Montag, 28. August, ab 12.00 Uhr, über die Homepage oder telefonisch beim Wanderleiter.

Wandergruppe Maur:
 Werner Müller, Oskar Bachmann

Mitteilungen der Gemeinde

Zur Pensionierung von Gemeindearbeiter Christoph Häfeli

Ein sicherer Wert an der Wertstoffsammelstelle

Im Mai 1991 trat Christoph Häfeli als Gemeindearbeiter in den Unterhaltsdienst der Gemeinde Maur, nachdem er zuvor zehn Jahre als Mitarbeiter des Bauamts die Grünanlagen von Zurzach gepflegt hatte.

In der Maurmer Werkhof-Equipe kümmerte er sich zu Beginn ebenfalls um Blumenrabatten und Rasenflächen, war aber auch als Allrounder im Einsatz. Als vor über 20 Jahren die Wertstoffsammelstellen aufkamen, übernahm er deren Unterhalt. Waren anfangs nur wenige Sammelstellen und Papierkörbe zu leeren, kamen über die Jahre immer mehr Abfallkübel und Robidogbehälter dazu. Deshalb konzentrierte er sich in den letzten Jahren immer mehr auf deren Bewirtschaftung. Auf der Kilometeranzeige seines orangen Piaggio haben sich auf den Sammeltouren zwischen den Abfallbehältern wohl über die Jahre Hunderte von Fahrkilometern angesammelt.

Bei der Betreuung der zentralen Wertstoffsammelstelle Ebmatingen war er in seinem Element. Er gab hilfsbereit Auskunft zum richtigen Entsorgungsweg, büschelte Elektroteile, Kartons,



Christoph Häfeli.

Bild: zVg

Flaschen und Metallteile, räumte auf und entwirrte zwischendurch das Park-Chaos auf der Zufahrtsrampe.

In seiner Freizeit engagierte sich Christoph Häfeli von 1992 bis 2011 als Bänklichef im Vor-

stand des Verschönerungsvereins Maur (VVM). Er war verantwortlich für das Aufstellen neuer Aussichtsbänke des VVM und sorgte für die Instandhaltung der Bänke. Seine grösste Leidenschaft gilt mechanischen Uhren, die er zerlegt und repariert. Mit viel Liebe, ruhiger Hand und handwerklichem Geschick versetzt er alte Stand- und Pendeluhren wieder in Schwingung.

Für seinen jahrzehntelangen, treuen Einsatz zu Gunsten der Maurmer Bevölkerung danke ich Christoph Häfeli ganz herzlich. Ich wünsche ihm für die nächste Lebensphase vor allem gute Gesundheit. Mögen ihm noch viele genussreiche Camping-Ferien im eigenen Wohnwagen und viel befriedigende Mussezeit als «Uhrendoktor» vergönnt sein. Alles Gute, lieber Christoph!

Thomas Frauenfelder,
 Tiefbauvorstand

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Die Nachtjagd auf den Dachs ist eröffnet

In Ergänzung zur kantonal bewilligten Nachtjagd auf den Fuchs hat der Gemeinderat auch die Nachtjagd auf den Dachs erlaubt. Damit sollen die zu hohen Tierbestände gezielt reduziert werden.

In Ergänzung zur kantonal bewilligten Nachtjagd auf den Fuchs hat der Gemeinderat auch die Nachtjagd auf den Dachs erlaubt. Damit sollen die zu hohen Tierbestände gezielt reduziert werden.

Das kantonale Amt für Natur und Landschaft hat im April 2017 zur Reduktion des Fuchsbestands allen Jagdgesellschaften im Kanton Zürich die generelle Erlaubnis für die nächtliche Jagd auf den Fuchs erteilt. Die Bewilligung des Erlegens schadenstiftender Dachse ist laut § 41 der kantonalen Jagdverordnung den Gemeinden vorbehalten. Die Jagdgesellschaft Maur ersuchte den Gemeinderat um Erteilung einer Bewilligung für die Nachtjagd auf den Dachs. Begründet wurde dies mit der Zunahme der Kulturschäden durch Dachse. Der Gemeinderat bewilligte das Bejagen der Dachse zur Nachtzeit mit künstlicher Lichtquelle innerhalb der Grenzen des Jagdreviers Maur. Die Jagdgesellschaft Maur wird nun keine breit angelegte Abschussaktion beginnen. Vielmehr wird sie aufgrund gemeldeter Schäden an Kulturen gezielt auf die nachtaktiven Dachse ansitzen.

Machbarkeitsstudien zeigen: Mit Schulraumerweiterungen in Binz und Ebmaten kann langfristiger Bedarf gedeckt werden

Kurz- und mittelfristig konnte der Schulraumbedarf durch gute Pavillonlösungen abgedeckt werden, Sanierungen und Erweiterungen sind zwingend, die langfristige Planung läuft mit Hochdruck weiter. Das Architekturbüro Schibliholenstein AG, Zürich, hat im Auftrag des Gemeinderats Machbarkeitsstudien über das bauliche Potenzial der Schulanlagen Gassacher, Binz, und Leeacher, Ebmaten, ausarbeiten lassen.

Im Ergebnis zeigt sich, dass auf dem Areal Gassacher die zusätzlich benötigten Räumlichkeiten für den Kindergarten und die Unterstufe realisierbar sind. Andererseits lassen die Grösse der Bauparzellen und die planerischen Rahmenbedingungen keinen Ausbau auf eine komplette Primarschule bis zur 6. Klasse zu.

Auf der Schulanlage Leeacher ist es möglich, das Raumprogramm für sämtliche Ebmaten sowie Binzmer Kindergarten- und Primarschü-



Dachse verursachen zunehmend Kulturschäden.

ler/innen im Rahmen der geltenden Bauvorschriften unterzubringen. Dazu ist auch der Bau einer neuen Sporthalle nötig. Nach den Um- und Erweiterungsbauten könnten alle Anforderungen der kantonalen Schulraumempfehlungen erfüllt werden und der langfristige (bis 2035) prognostizierte Raumbedarf gedeckt werden.

Schulpflege und die Geschäftsleitung haben sich intensiv mit Pro und Kontra der verschiedenen Möglichkeiten auseinandergesetzt und haben dem Gemeinderat die folgende Strategie in der Schulentwicklung empfohlen:

Schulanlage Gassacher: Führung der Kindergartenstufe sowie der Unterstufe 1. bis 3. Klasse, Erweiterung um Räumlichkeiten für alle Unterrichtsfächer mit Ausnahme von Sport- und Schwimmlektionen.

Schulanlage Leeacher: Führung der Kindergartenstufe sowie der Unter- und Mittelstufe 1. bis 6. Klasse, wovon 4.–6. Klasse auch für Schüler/innen aus Binz. Erweiterung um eine zweite, normgerechte Turnhalle, gemeinsame Nutzung der Turnhallen für die Schüler/innen aus Binz und Ebmaten.

Räumlichkeiten für eine Erweiterung der schulergänzenden Betreuung müssen an beiden Standorten eingeplant werden.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der gemeinsamen Arbeitsgruppe Schulraumplanung die Ausarbeitung von Grobkostenschätzungen in Auftrag

gegeben, damit vor den Weichenstellungen für die weitere Planung Aussagen zu den Investitionskosten möglich sind. Mit der Kostenermittlung wurde die Schibliholenstein AG beauftragt. Dazu wurde ein Kredit von CHF 37'000 bewilligt. Das Ergebnis wird bis Ende 2017 erwartet.

Keine Herbst-Gemeindeversammlung

Weil keine abstimmungsreifen Geschäfte vorliegen, wird auf die Durchführung einer Gemeindeversammlung am 18. September 2017 verzichtet. Die nächste Versammlung findet am 4. Dezember 2017 im Loorensaal statt.

Beitrag an Neubauprojekt der Stiftung Werkheim Uster

Die Stiftung Werkheim Uster plant den Ersatz einer baufälligen Liegenschaft an der Friedhofstrasse 5 in Uster durch ein Gebäude mit 13 flexibel nutzbaren Wohnungen. Bewohnenden mit geistiger Beeinträchtigung oder grossem Strukturbedarf wird damit individuelles Wohnen mit Unterstützungsleistungen je nach spezifischen Bedürfnissen geboten. Die Gemeinde Maur hat sich bereits früher solidarisch an den Baukosten regionaler Behinderteninstitutionen beteiligt. An das aktuelle Bauprojekt des Werkheims richtet der Gemeinderat einen Beitrag von total CHF 20'000 aus; CHF 10'000 davon wurden bereits Ende 2016 im Rahmen der alljährlichen Spenden bezahlt.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Für die unausweichliche Umstellung aller Gemeindeliegenschaften von analoger auf digitale Telefonie hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 80'000 als gebundene Ausgabe bewilligt. Die Firma Oberholzer AG, Uster, wurde mit den Anpassungen der Elektroinstallationen beauftragt.
- Für das Jahr 2016 hatte Maur einen Gemeindebeitrag von CHF 589'000 an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) zu leisten. Der definitiv abgerechnete Beitrag lag damit um CHF 41'000 tiefer als die Akontozahlung, weil die Kostenunterdeckung des ZVV um total CHF 11 Mio. besser ausfiel als budgetiert.

Mitteilungen der Gemeinde

Pilzsaison 13. August bis 12. November 2017

Pilzkontrolle in Egg

Für die Gemeinde Maur findet die Pilzkontrolle in Egg statt.

Pilzlokal

Werkhof Egg, Gewerbestr. 15, 8132 Egg, im neuen roten Gebäude im 1. Stock.

Öffnungszeiten der Pilzkontrolle Egg:

Während der Saison vom 13. August bis 12. November 2017:

Donnerstag und Sonntag, 18.00 Uhr–19.00 Uhr

Ausserhalb der Kontrollzeiten kann allenfalls unter 076 215 44 85 ein Kontrolltermin vereinbart werden. Wenn niemand erreicht wird, findet man unter www.vapko.ch eine andere Kontrollstelle in der näheren Umgebung.

Bitte denken Sie daran:

Im Kanton Zürich gelten jeden Monat Schonzeiten vom 1. bis 10. und die Sammelmenge ist auf 1 kg pro Person beschränkt. Für die Kontrolle müssen die Pilze vorgeputzt sein, d. h. frei von Erde, Laub, Ungeziefer usw. und sind nach Arten getrennt vorzuweisen. Es ist stets das gesamte Sammelgut der Kontrolle vorzulegen.

Tipps zum Sammeln der Pilze

- Nur luftdurchlässige Körbe verwenden.
- Pilzfruchtkörper vorsichtig aus der Erde lösen und Stelle mit Erde oder Laub zudecken.
- Pilze im Wald von Erde und Laub befreien.
- Nur bekannte und frische Pilze mitnehmen.
- Lassen Sie Ihre Pilze kostenlos kontrollieren.
- Gesamte Ernte in die Kontrolle mitbringen.

Die Pilzkontrollen sind unentgeltlich.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Ortsplanung

Öffentliche Auflage eines akustischen Sanierungsprojekts in der Gemeinde Maur
Öffentliche Planaufgabe mit Rechtserwerb

Das folgende Projekt wird gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes (StrG) öffentlich aufgelegt:

Gemeinde Maur

Lärmschutz Staatsstrassen

Akustisches Sanierungsprojekt Schallschutzfenster (nach § 16 und 17 StrG)

Die Projektunterlagen liegen vom 25. August 2017 bis 25. September 2017 auf und können bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Einsprachen gegen Schallschutzfenster-Projekte können innerhalb der Auflagefrist schriftlich bei folgender Stelle erhoben werden: Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, Ingenieurstab, Fachstelle Lärmschutz, Stefan Stauber, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich.

Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt
Gemeinderat Maur

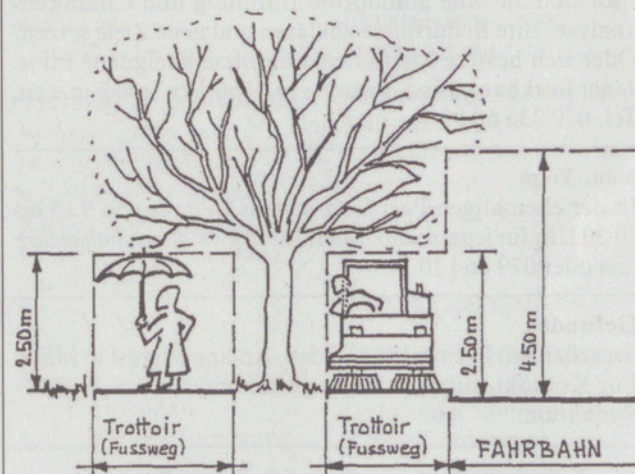
Pflanzenrückschnitt

Pflanzenrückschnitt entlang Strassen und Trottoirs

Der Pflanzenrückschnitt entlang der Strassen und Trottoirs dient der Verkehrssicherheit. Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. Durch in den Lichtraum hinausragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Zudem erschweren diese Hindernisse den Strassenunterhalt.

Der Rückschnitt hat **senkrecht** zur Strassen- und Fussweggrenze zu erfolgen. Massgebend sind die Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung, insbesondere folgende Bestimmungen:

- Der freibleibende Lichtraum hat gemäss nachfolgender Skizze über Strassen 4,50 m und über Fusswegen 2,50 m zu betragen.



- Im Sichtbereich von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen zwingend auf 0,80 m Höhe zurückzuschneiden.
- Signalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber müssen gut sichtbar sein resp. dürfen durch die Bepflanzung nicht beeinträchtigt werden.
- Die Grundeigentümer sind verpflichtet, Sträucher und Pflanzen gemäss den vorgenannten Bestimmungen dauernd unter der Schere zu halten. Bäume, Sträucher und Pflanzen, welche nicht fristgerecht zurückgeschnitten werden, können zu Lasten der Eigentümerschaft durch die Gemeinde zurückgestutzt werden.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst
Ihren Hausarzt oder den
nächsten Arzt an. Ist dieser
nicht erreichbar, wählen
Sie die Ärztenotfallnum-
mer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist
jeweils während sieben
Tagen die Woche rund um
die Uhr im Einsatz.
Der diensthabende
Zahnarzt ist stets über
das Telefon 079 358 53 66
erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127
Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahl-
zeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Physiognomiekurse im Zumiker Freizeit Zentrum

Möchten Sie eine Standortbestimmung und Charakter-
analyse? Ihre Bedürfnisse abklären und neue Ziele setzen?
Oder sich bessere Menschenkenntnisse aneignen? Infos:
Janet Burkhard, Binz, www.jb-s.ch, Kontakt: info@jb-s.ch,
Tel. 079 236 60 93

Neu: Yoga

In der ehemaligen Post Binz jeweils freitags von 9.15 bis
10.30 Uhr für jedermann. Mehr Infos www.alexandrahunziker.com
oder 079 664 10 14.

Gefunden

Säckchen mit Kleingeld gefunden, Anfang August in Maur.
Für Kontakt mit dem Finder bitte melden bei der MP-
Redaktion.

Liebe Leserin, lieber Leser

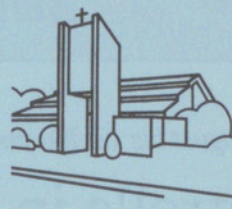
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen,
Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die
keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie unten-
stehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem
Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter /
200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden
Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. August 2017

16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Nach persönlicher Vereinbarung.

Sonntag, 27. August 2017

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: für die Caritas Schweiz

AUS DER PFARREI

Voranzeige

Ökumenischer Gottesdienst an der
Chilbi Maur

**Sonntag, 3. September, um 10.00 Uhr im
Burghof in Maur** (bei schlechtem Wetter
in der Kirche Maur)

Thema: «Gott ist überflüssig».

Mitgestaltung: Brass Band Maur.

Es laden herzlich dazu ein:

Ref. Pfarrerin Dr. Stina Schwarzenbach,
Pastor David Bagdasarianz (FEG Maur)
und Diakon Joachim Lurk.

Montag, 28. August 2017

19.00 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 30. August 2017

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 31. August 2017

9.15 Uhr, Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Weitere Informationen finden Sie
im «forum»

und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



«Ich bin dann mal kurz weg.»

Vor dem Maurmer Volg geniesst
Hugh Gollye aus Cairns, Australien,
eine kleine Zwischenverpflegung. Er
reist mit seinem Töff um die Welt und
kam von Afrika über Südeuropa nach
Nordeuropa und dann immer weiter
und weiter... Sein Kommentar zu
Maur: «Lovely!» – Wie hätte man es
auch anders erwarten können?

Christoph Lehmann

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Chile am Chilbi-Märt Muur 2017



Ausschnitt aus Chilbiplakat (Rössli)

zVg von Viviane Kehl

Ohne Kirche keine Chilbi, das verrät ja schon der Name. «Chilbi» ist die mundartliche Bezeichnung für die Kirchweihe, also die Weihe der Kirche am Ort. Dieses Ereignis gab jeweils auch das Datum für das Kirchweihfest – eben die Chilbi – vor. Ob in Maur schon die ganzen 500 Jahre seit der Weihung der – damals noch katholischen – Kirche gefeiert wurde, entzieht sich meiner Kenntnis. Dass der Chilbi-Märt Muur ein wichtiges Ereignis ist im Dorfleben, ist aber auf jeden Fall klar.

Seit vielen Jahren gehört darum zum festen Programm des Chilbi-Märt der ökumenische Gottesdienst auf der

Burgwiese. Wiederum gestalten wir ihn zu viert; die reformierte und die katholische Kirchgemeinde und die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Maur zusammen mit der Brass Band Maur. Unter dem etwas provokativen Titel «Gott ist überflüssig» stellen wir uns der Frage, ob wir tatsächlich in einer Zeit leben, in der Gott keinen Platz mehr hat, wie es die aktuelle gesellschaftliche Debatte postuliert.

Sollte das Wetter nicht in Chilbilaune sein, findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Kirche ist aber nicht nur am Sonntagmorgen. Grundsätzlich nicht, und auch an

der Chilbi nicht. Ein Chile-Stand auf dem Burghof lädt zum Verweilen, Kennenlernen und Plaudern ein, und mit dem einen oder anderen Bhaltis kann man die Kirche gar mit heim nehmen. Eine besondere Attraktion gibt es für die Kinder: ein Parcours

durch das Chilbi-Gelände am Samstag- und Sonntag-nachmittag zwischen 14 und 16 Uhr. Start und Ziel sind beim Kirchenstand im Burghof, die Posten sind auf dem ganzen Gelände verteilt. Der Parcours eignet sich für Kinder ab Kinder-

gartenalter; man kann einzeln oder in Gruppen oder mit Familienangehörigen teilnehmen.

Auf ein Wiedersehen am Chilbi-Märt!

Pfrn. Stina Schwarzenbach

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. August

Summerspirit

Herzliche Einladung!

17 Uhr Kirche Maur

Musikalische Besinnung

mit Musikschülern

von Dario Viri

(Musikschule Maur)

Alex Stukalenko

Ab 18 Uhr Sommerabend-

fest im Kirchgemeinde-

haus Kreuzbühl

Apéro und Grill,

Festliches Dessertbuffet

Konzert Larry Woodley

(CH/USA)

Zusammensein,

Gelegenheit zum Tanzen

Kinderprogramm

Festkoordination:

Pfarrerinnen Pascale Rondez

Der Gottesdienst

um 10.00 Uhr findet

nicht statt.

VORANZEIGE

Sonntag, 3. September

10 Uhr, Burghof Maur

Ökumenischer

Chilbi-Gottesdienst

Pfarrerinnen

Stina Schwarzenbach,

Diakon Joachim Lurk

David Bagdasarianz,

FEG Maur

Brass Band, Leitung:

Stephan Weibel

Sonntag, 10. September

10.30 Uhr

Singsaal Schulhaus Aesch

Spirit & Soul – der

Forchgottesdienst

Schmuck und Religion –

Blick in die Schmuck-

schatullen von damals

und heute.

Details: www.kirchemaur.ch

Sonntag, 17. September

Regionaler Bettag

in Egg zusammen

mit den reformierten

Kirchgemeinden Egg,

Mönchaltorf und Maur

10 Uhr Gottesdienst

Kirche Egg

mit Abendmahl

Singkreis Maur, Leitung:

David Haladjan

11.15 Uhr Dorfrundgang

12 Uhr Gemeinsames

Mittagessen

Heimfahrt um 13.30 Uhr

Es wird ein Transport nach

Egg und zurück organisiert.

Wer mitfahren will, melde

sich bis zum 6. September im

Sekretariat oder trage sich in

die Liste ein, welche in der

Kirche aufliegt.

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 26. August

Schnuppertag

13.45 Uhr, KGH

Kreuzbühl, Maur

Jungschar Zündhölzli

Montag, 28. August

17.30–19.30 Uhr KGH

Gerstacher Ebmingen

«Spaghettiantacht»

JuKi (6.–8. Klasse)

Barbara Seffinga

Mittwoch, 30. August

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

Donnerstag, 31. August

9.45–10.30 Uhr

KGH Gerstacher

Ebmatingen

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

VORANZEIGE

Samstag, 9. September

10–13 Uhr KGH

Gerstacher Ebmingen

Kolibrisamstag

Susanne Gribi Graf

Anmeldung bis

Donnerstag, 7. September

Telefon 044 980 17 95

oder grigra@ggaweb.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 30. August

9.45–10.15 Uhr

Kapelle Forch

Ökumenischer

Gottesdienst

14.30–16.30 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Ökumenische Weiterbil-

dung für ehrenamtliche

Helferinnen und Helfer

Der Anlass findet in Maur

und nicht wie geschrieben

in Ebmingen statt.

AMTSWOCHE

27. bis 2. September

Pfarrer René Perrot

Tel. 044 980 13 78

Erlebe Jungschar-Momente!

Schon mal selbst ein Feuer entfacht? Bei einer Schnitzeljagd mitgemacht? Im Zelt übernachtet? Das alles und viel mehr erlebst du in der Jungschar! Komm und schau am Schnuppertag vorbei.

Wir treffen uns am Samstag, 26. August um 13.45 Uhr auf dem Kirchenparkplatz in Maur. Der Nachmittag dauert bis 17.00 Uhr.

Der Schnuppertag ist kostenlos. Wir gehen nach draussen, bitte zieh Kleidung an, die dreckig werden darf. Für einen feinen Zvieri ist gesorgt.

Infos: www.jsmaur.ch / www.jungscharmoment.ch

Info

Veranstaltungen

August

Freitag, 25. AugustBoxsackkurs**18–19.15 Uhr**

Probetraining für Boxsackkurs (Erwachsene) in der Turnhalle Schulareal Aesch-Forch. W. Lening, Aesch.

Für dehei Blibeni**19.30–21.30 Uhr**

Kulinarische Ferien auf dem Greifensee mit Satay-Spiessli, marinierten Crevetten, Frühlingsrollen, Tofu-Curry u.v.m., Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 26. AugustPapiersammlung**6.45–17 Uhr**

Ganzer Tag und gesamte Gemeinde.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: Tel. 043 366 13 16. Die Hauptsammelstelle in Ebmingen ist 9–12 Uhr geöffnet. Gesundheitssekretariat Maur.

Silberweide Fest**10–19 Uhr**

«Von Apfelbaum bis Zitronenmelisse» – mit diesem Motto stellt das Team der Silberweide das Zentrum vor, Naturstation Silberweide Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung Uster.

Foodsharing**10–12 Uhr**

Fantastisches internationales Buffet mit völkerverbindendem Treffen, tolle Gespräche mit Essen und Trinken, Jugendhaus Looren, Forch. OJAB & Asylkoordination Maur.

Schnuppertag Jungschar**13.45–17 Uhr**

Selbst ein Feuer entfachen, im Zelt übernachten – das und viel mehr erlebst du in der Jungschar. Zündhölzli Maur, KGH Kreuzbühl Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Abendrundfahrt «Greif»

Abendliche Dampfromantik auf dem Greifensee, Reservation erforderlich unter Tel. 044 980 01 69, verbindliche Auskunft über den Einsatz des DS «Greif» bei zweifelhaftem Wetter jeweils am Vorabend ab 17 Uhr unter

www.dampfschiff-greif.ch
Stiftung DS Greif.

Knabenschiessstraining**14–16 Uhr**

Schüler können sich für das Knabenschiessen vorbereiten und trainieren, Schützenhaus Maur, Schützenhausstrasse 12. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Sonntag, 27. AugustSilberweide Fest**10–18 Uhr**

«Von Apfelbaum bis Zitronenmelisse» – mit diesem Motto stellt das Team der Silberweide das Zentrum vor, Naturstation Silberweide Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung Uster.

Sonntags-Brunch**10.30–12.15 Uhr**

Sonntags-Brunch auf der «Stadt Uster» und dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

DS-Greif-Rundfahrten

Rundfahrten Maur-Greifensee-Niederuster-Maur mit dem Dampfschiff «Greif», jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur, keine Reservation möglich, Verbindliche Auskunft über den Einsatz des DS «Greif» bei zweifelhaftem Wetter jeweils am Vorabend ab 17 Uhr unter www.dampfschiff-greif.ch Stiftung DS Greif.

Summerspirit**17–23 Uhr, 17–17.45 Uhr**

Musikalische Besinnung Kirche Maur, 17.45–18 Uhr Spaziergang ins Kreuzbühl, 18–20 Uhr Sommerabendfest Teil I: Musik, Begegnung &

Kulinarisches, Musik:

Larry Woodley.

20–23 Uhr

Sommerabendfest Teil II: Tanz & Verweilen, am Morgen findet kein Gottesdienst statt, KGH Kreuzbühl Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 29. AugustGrüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Wanderung Senioren 2

Leichte Ganztageswanderung Braunwald–Nussbüel: Reise zur Rösti im Nussbüel. Leitung: Werner Müller. Wandergruppe Maur.

Mittwoch, 30. AugustMuKi Treff**9.30–11 Uhr**

Treffen MuKi mit Kindern bis 6 Jahre, Wettsteinhaus, Bundstrasse 34, Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Baby und Kleinkind**9–11.15 Uhr**

Mütter- und Väterberatung, jeden Mittwoch und ohne Anmeldung, Zollingerheim Aesch-Forch. kjz Uster.

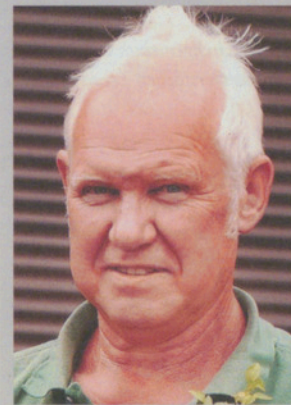
Pasta-Plausch**19.30–21.30 Uhr**

Pasta aller Art auf der «Stadt Uster» und dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Donnerstag, 31. AugustLetzte obligatorischeBundesübung**18.15–20.15 Uhr**

Anmeldung bis ½ Stunde vor Schluss, Schiesspflichtige AdA müssen mitbringen: Dienstbüchlein, Leistungsausweis, pers. Dienstwaffe, Gehörschutz, Aufforderungsschreiben mit Kleber, Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

«Persönlich»



Peter Gätzi, der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Heisst das, der Gärtner hat nun Ferien?

Überhaupt nicht. Jetzt kümmern wir uns um die Überwinterung der Pflanzen. Das bedeutet für uns, in der Gärtnerei Platz zu schaffen. Die Kunden müssen bei ihren Pflanzen daran denken, dass diese ca. Mitte Oktober eingelagert werden sollten. Bis Ende September sollte man sich einen entsprechenden Platz reserviert haben.

Welche Blumen und Pflanzen aus Ihrer Gärtnerei schmücken die Gemeinde Maur?

Leider keine einzige. Seit zig Jahren zahlen wir in der Gemeinde Maur unsere Steuern und wurden bei den Blumenbestellungen stets nicht berücksichtigt. Wieso, weiss ich nicht. Das ist schon etwas enttäuschend. Aus diesem Grund habe ich auch schon beim Gemeinderat nachgefragt. Bis heute leider ohne Erfolg.

Wie sind Sie sonst aktiv in der Gemeinde?

Früher war ich in der Feuerwehr, bin heute aber nicht mehr dabei. Da müssen Jüngere ran. Ansonsten bin ich nur noch in einer Jassrunde, die sich regelmässig zum Jassen trifft. Mir fehlt wirklich die Zeit, einfach mal in ein Restaurant zu gehen. Ich stehe täglich um 5 Uhr auf und der Arbeitstrag geht dann weit in den Abend hinein. Es gibt oft sehr lange Tage in einer Gärtnerei.

Haben Sie überhaupt etwas Zeit für ein Hobby?

So gesehen ist eigentlich nur das Jassen noch ein Hobby. Früher mal noch Pferde und Kutschenfahren. Dazu sind aber nun die Pferde mit über 30 Jahren doch schon zu alt. Grundsätzlich ist für meine Frau und mich das Geschäft unser grosses Hobby. Bei Blumen, Pflanzen, Sträuchern und dem Gartenbau gehen wir richtig auf wie eine Blume in der Sonne.

Wie lange sind Sie schon in Maur?

Bald 40 Jahre. Im Jahr 1980 haben wir hier begonnen. Wir haben in diesen Gärtnereibetrieb viel investiert und wir fühlen uns hier grundsätzlich sehr wohl. Mittlerweile haben wir unseren Betrieb optimal eingerichtet, wie es uns passt.

*Interview und Bild:
Sandro Pianzola*

September

Freitag, 1. SeptemberChilbi-Märt Muur**19–24 Uhr**

Programm: Fest- und Raclettezelt offen, ab 20 Uhr Tanzmusik von den Lucky Boys im Festzelt, 21–4 Uhr «Mühlebar». Gewerbeverein Maur & Frauenverein Maur-Uessikon.

Freitag, 1. bis**Sonntag 3. September**Chilbi-Märt Muur

Detailprogramm siehe jeweiligen Tag, rund um die Burg und Sagi Maur. Gewerbeverein Maur & Frauenverein Maur-Uessikon.

Verantwortlich: Sandro Pianzola